

Offener Schreibbrief von Lizzie Hanfstengel.



No. 163. — Den Tag nach dem die Webeweilern...

Ich emol e Pies von mein Meind gewide un hen gesagt, daß ich nie mit mehr was von die Webeweilern...

Mit beste Riegards deine Freund Webeweiler. Wie ich das gelese hen, do hen ich wider greine müsse.

Der eigentliche Esel.

Auf der Heerstraße von London nach Weymouth gab es in der letzten Dorfstraße für die Postwagen eine Haltestelle...

Kameruner Pflanzenkäse.

Ein merkwürdiges Erzeugniß bereitet der Stamm der Banturi in Kamerun unter dem Namen Pembe.

Ein englischer Gelehrter namens Burge will aus einer Verbindung von Kadium mit dem Saft des Rindfleischs Lebewesen hervorgebracht haben.

Die Premierer des ungarischen Premiers im Reichstag zeichnete sich durch raschen Abgang nach fürnischen Empfang aus.

Ein fatales Fangballspiel.

Humoreske von Adolf Thiele.

Im Gasthause zum „Grauen Kater“ ging es heute recht fabel zu. Wie der Himmel, wie es kam, es war noch gar nicht spät...

„Nun denken Sie sich nur,“ erzählte jetzt der Kunstschlosser Henker, „was mir dieser Tage passiert ist! Ich war zu Besuch bei meinem Vetter in Ludwigshausheim...

Alles lachte über den pfliffigen Schloffer.

„Ganz recht!“ rief der Schieferdecker Hornisch. „Nur die Preise nicht verderben!“ Und andere stimmten zu.

Dieser schroffe Widerspruch paßte nun den Stammgästen gar nicht, zumal der Schloffer ein treuer Kontraktant und allgemein beliebt war.

Der erboste Mann gab aber nicht nach, und so ging der Jant eine Weile fort. Da plötzlich erhoben sich wie auf Kommando drei Männer...

Die Thür des Gastzimmers führte direkt auf die Straße, auf der um diese Stunde ein reges Treiben herrschte.

Ein paar Herren, die gerade von der anderen Seite kamen, erkannten, daß der hinausgeflogene unschuldig war, und sie nahmen sich daher seiner an.

Die Rückkehr des Schneiders blieb unbemerkt, denn die Aufmerksamkeit der Gäste hatte sich gerade auf eine interessante Szene gerichtet.

Einer der Gäste hatte dies gesehen und es nun freudbestrahlend den Stammgästen mitgeteilt.

Auf in diesem Moment wurde der Schneider in's Lokal zurückgeführt. Niemand bemerkte ihn, und ganz still setzte er sich in einen Winkel, wo den Blicken verborgen blieb.

Nachdem die Gäste den Wirth genügend „verloht“, kehrten sie zum Stammtische zurück.

„Ein hässlicher Patron ist er, der Holzappel!“ rief Einer.

„Nicht wahr ist's,“ krähte er aus seiner Ecke hervor, „elend gelogen ist's!“

„Was, ist der Kerl noch hier?“ rief Einer.

„Maus, raus!“ schrien die Andern, und ehe sich's der erzürnte Mann versah, war sein Glück im Winkel beendet und er von Neuem an die frische Luft befördert.

„Da drinnen werden sie schon wissen, wer's ist!“ Und nun ergrieff sie mit eiserner Hand den vergeblich Protestierenden und schoben ihn in die Thür.

„Ja, Mann,“ entgegnete er erstaunt, „Sie verhaften? Was haben Sie denn gemacht?“

„Ja, Mann,“ entgegnete er erstaunt, „Sie verhaften? Was haben Sie denn gemacht?“

„Ja, Mann,“ entgegnete er erstaunt, „Sie verhaften? Was haben Sie denn gemacht?“

„Ja, Mann,“ entgegnete er erstaunt, „Sie verhaften? Was haben Sie denn gemacht?“

„Ja, Mann,“ entgegnete er erstaunt, „Sie verhaften? Was haben Sie denn gemacht?“

„Ja, Mann,“ entgegnete er erstaunt, „Sie verhaften? Was haben Sie denn gemacht?“

„Ja, Mann,“ entgegnete er erstaunt, „Sie verhaften? Was haben Sie denn gemacht?“

„Ja, Mann,“ entgegnete er erstaunt, „Sie verhaften? Was haben Sie denn gemacht?“

„Ja, Mann,“ entgegnete er erstaunt, „Sie verhaften? Was haben Sie denn gemacht?“

„Ja, Mann,“ entgegnete er erstaunt, „Sie verhaften? Was haben Sie denn gemacht?“

„Ja, Mann,“ entgegnete er erstaunt, „Sie verhaften? Was haben Sie denn gemacht?“

Menelik und seine Leute.

Die wirtschaftliche Erschließung Abessinien's schreitet nach und nach voran.

L'état c'est moi, könnte auch der Beherrscher Aethiopiens von sich sagen, denn das Geschick seines Landes hängt an seiner Person...

Wirthschaftlicher Fortschritt auf der Basis eines absolutistisch-feudalen Regiments? wird man skeptisch fragen.

„Ja, beide schließen sich nicht ganz aus. Freilich muß der Monarch genügende Macht mit dem Willen verbinden, sein Volk zu heben und mit dem Urtheil die richtigen Wege zu finden.“

„Das werden wir gleich haben,“ entschied der andere der erbitterten Männer.

„Ja, Mann,“ entgegnete er erstaunt, „Sie verhaften? Was haben Sie denn gemacht?“

„Ja, Mann,“ entgegnete er erstaunt, „Sie verhaften? Was haben Sie denn gemacht?“

„Ja, Mann,“ entgegnete er erstaunt, „Sie verhaften? Was haben Sie denn gemacht?“

„Ja, Mann,“ entgegnete er erstaunt, „Sie verhaften? Was haben Sie denn gemacht?“

„Ja, Mann,“ entgegnete er erstaunt, „Sie verhaften? Was haben Sie denn gemacht?“

„Ja, Mann,“ entgegnete er erstaunt, „Sie verhaften? Was haben Sie denn gemacht?“

„Ja, Mann,“ entgegnete er erstaunt, „Sie verhaften? Was haben Sie denn gemacht?“

„Ja, Mann,“ entgegnete er erstaunt, „Sie verhaften? Was haben Sie denn gemacht?“

„Ja, Mann,“ entgegnete er erstaunt, „Sie verhaften? Was haben Sie denn gemacht?“

„Ja, Mann,“ entgegnete er erstaunt, „Sie verhaften? Was haben Sie denn gemacht?“

dem Nagabras (Haupt der Hausleute) stehen, aber sie sind längst nicht mehr Händler, sondern haben nur noch den Waarentransport in Händen...

Das ist das Abis-Ababa der abessinischen Bevölkerung. Ueber die weiten Grasplätze streichen Nachts heulende Hyänen...

„Aber durch das Gewirre der Strohhütten und der weißen Zelte führen einige gerade Straßen. Mit Brücken aus Stein und Eisen überschreiten sie die Bachschluchten.“

„Ja, beide schließen sich nicht ganz aus. Freilich muß der Monarch genügende Macht mit dem Willen verbinden, sein Volk zu heben und mit dem Urtheil die richtigen Wege zu finden.“

„Das werden wir gleich haben,“ entschied der andere der erbitterten Männer.

„Ja, Mann,“ entgegnete er erstaunt, „Sie verhaften? Was haben Sie denn gemacht?“

„Ja, Mann,“ entgegnete er erstaunt, „Sie verhaften? Was haben Sie denn gemacht?“

„Ja, Mann,“ entgegnete er erstaunt, „Sie verhaften? Was haben Sie denn gemacht?“

„Ja, Mann,“ entgegnete er erstaunt, „Sie verhaften? Was haben Sie denn gemacht?“

„Ja, Mann,“ entgegnete er erstaunt, „Sie verhaften? Was haben Sie denn gemacht?“

„Ja, Mann,“ entgegnete er erstaunt, „Sie verhaften? Was haben Sie denn gemacht?“

„Ja, Mann,“ entgegnete er erstaunt, „Sie verhaften? Was haben Sie denn gemacht?“

„Ja, Mann,“ entgegnete er erstaunt, „Sie verhaften? Was haben Sie denn gemacht?“